

# FÜHRUNGEN FÜR VOLKSSCHULEN IM NATURHISTORISCHEN MUSEUM WIEN

Das NHM bietet Überblicksführungen und Führungsgespräche in den Schausammlungen zu verschiedenen Themen an. Alle Führungen werden an Alter und Vorkenntnisse der TeilnehmerInnen angepasst.

## Highlights

Eine Führung zu den beeindruckendsten Objekten gibt Einblick in die Welt des Sammelns und Forschens.

## Säugetiere

Giraffe, Elefant, Büffel, Kamel und Gorilla sind den SchülerInnen meist schon bekannt. Im Museum erfahren die Kinder mehr über Aussehen, Lebensweise und Lebensraum dieser Tiere. Natürlich werden nicht nur die Landsäugetiere besucht, sondern auch die Riesen der Meere, die Wale.

## Haie

Wenn sie auftauchen, lösen sie bei Menschen Panik aus – oder Staunen und Bewunderung. Die SchülerInnen können dem „Großen Weißen“ ins Maul schauen und erfahren, wie ein Revolvergebiss funktioniert. Die Sinne der Haie lassen „moderne“ Wirbeltiere alt aussehen: mit ihrem Ferntastsinn können Haie Druckunterschiede von weitem erkennen und ihr elektrischer Spürsinn lässt sie elektromagnetische Wellen wahrnehmen. Die raue Haut eines Haies fühlt sich an wie ein Reibeisen, ist allerdings enorm strömungsgünstig. Haie sind nicht die grausamen Tötungsmaschinen, als die sie oft hingestellt werden. Viel öfter fallen sie dem Menschen zum Opfer.

## Insekten

Mehr als die Hälfte aller bekannten Tierarten sind Insekten – etwa 1 Million. Doch WissenschaftlerInnen nehmen an, dass Millionen von Arten noch gar nicht entdeckt und beschrieben worden sind. Unter den Insekten finden wir Parasiten, Krankheitsüberträger, Blütenbestäuber und Honigerzeuger. Im Insektensaal erfahren die SchülerInnen vieles über diese Tiergruppe: Körperbau, Tarnung, Warnung, Lebensräume und Staatenbildung sind anschaulich dargestellt.

## Schnecken entdecken (buchbar von April bis September)

Der Weichtier-Schausaal zeigt die Vielfalt der Schnecken und ihrer Verwandten. Zu den Schnecken gehören sowohl meeresbewohnende Arten, die mit Kiemen atmen, als auch lungenatmende Süßwasser- und Landbewohner. In manchen Gegenden wurden Schneckenhäuser früher als Zahlungsmittel verwendet, Stachelschnecken lieferten den begehrten Purpurfarbstoff. Die SchülerInnen lernen giftige, essbare und ungeliebte Schnecken kennen, Arten mit und ohne Gehäuse und gehen schließlich auch auf Tuchfühlung mit lebenden Achatschnecken.

## Lebensraum Wald

Viele bekannte Säugetiere leben in unseren heimischen Wäldern: Rehe, Hirsche, Wildschweine, Eichhörnchen, Dachse, Wildkatzen, Luchse, Bären und Wölfe. Wir gehen der Frage nach, warum gerade Beutegreifer in unseren Wäldern mittlerweile so selten geworden oder ganz verschwunden sind. Auch unter den Vögeln finden wir viele Arten, die den SchülerInnen vertraut sind. Als Vertreter der Auwälder sind Biber, Schwarzstorch, Ringelnatter, Würfelnatter und viele Amphibien zu erwähnen. In den Bergwäldern treffen wir auf Auerhuhn, Bergeidechse und Alpenbock, einen der schönsten Käfer unserer Bergwelt.

### Lebensraum Regenwald

Regenwälder gehören zu den artenreichsten, aber auch gefährdetsten Lebensräumen der Erde. Diese beiden Aspekte stehen im Mittelpunkt der Führung durch die Schausammlung. Dabei kann ein Schwerpunkt auf ein bestimmtes Gebiet gelegt werden oder ein Überblick über Regenwälder gegeben werden.

### Lebensraum Meer

Dieses Thema führt quer durch das Tierreich zu den Bewohnern der Meere und Küsten. Schnecken, Muscheln, Krebse und Fische bieten eine wichtige Nahrungsquelle für den Menschen. Auch einige Säugetiere und Vögel haben sich an das Leben im Meer angepasst. Der Blauwal ist das größte Tier, das jemals auf der Erde gelebt hat. Es wird aber auch auf die große Bedeutung dieses für uns fremden Lebensraumes hingewiesen und auf die Zerstörung durch den Menschen eingegangen.

### Rekorde im Tierreich

Die SchülerInnen lernen Tiere kennen, die durch ihre Größe, Schnelligkeit, Ausdauer oder Stärke beeindruckend sind: den schnellen Geparden, die giftigen Seeschlangen, den sprunggewaltigen Floh und den Pottwal als Extremtaucher. Dabei wird auch bewusst, dass die „Rekorde“ des Menschen dagegen meist nicht bestehen können.

### Die Sinne der Tiere

Viele Tiere zeichnen sich durch wesentlich bessere Sinnesleistungen als der Mensch aus. Die SchülerInnen erfahren, warum Wölfe und Hunde so gut riechen können und was es mit dem „Adlerauge“ auf sich hat. Wir besuchen die Stubenfliege, die mit ihren Beinen schmeckt, Heuschrecken, die mit ihren Beinen hören und Delfine, die Töne erzeugen, welche der Mensch nicht hören kann.

### Tiere im Winter

Ein Rundgang führt uns zu Braunbär, Hermelin, Schneehase, Eichhörnchen, Murmeltier und Igel. Die SchülerInnen erfahren, wie die Tiere den Winter überstehen und welche Strategien sie dazu anwenden. Winterschlaf, Vorratskammer, Speckschicht, Kältestarre oder Abflug in den Süden sind einige davon. Viele Tiere bleiben aber auch im Winter aktiv. Mäuse suchen unter der Schneedecke nach Futter, das Hermelin geht auf die Jagd. An den Exponaten können die verschiedenen Anpassungen der Tiere an den Winter, wie dichtes Fell, dicke Fettschicht oder weiße Federn, beobachtet und besprochen werden.

### Wildtier – Haustier

Bei der Führung durch die zoologische Sammlung werden die Stammformen unserer Haustiere vorgestellt: Wolf, Falbkatze, Mufflon, Wildschwein, Stockente und Bankivahuhn. Wir besprechen Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Wild- und Haustieren und überlegen uns den Prozess der Haustierwerdung. Es fällt auf, dass die Artenfülle in unserer zoologischen Sammlung gewaltig ist, dass aber der Mensch nur sehr wenige Tierarten domestizieren konnte.

### Tiere im Märchen

Bei einem Spaziergang durch das Museum treffen die Kinder viele bekannte Vertreter aus der Märchenwelt, wie Bär, Wolf, Frosch, Hase und Igel. Sie lernen Lebensweise und Eigenschaften dieser Tiere kennen und können sie mit den Eigenschaften, die ihnen im Märchen zugeschrieben werden, vergleichen. Diese Führung ist vor allem für erste und zweite Volksschulklassen empfehlenswert.

### Erde - Weltall: Hin und retour (3. und 4. Schulstufe)

Wir reisen durch unser Sonnensystem zu Mond und Mars und begleiten einen Meteoriten auf seinem Weg vom Weltall auf die Erde. Wie landet er bei uns? Wo können wir Meteoriten finden? Was erzählt uns ein Meteorit über das Weltall?

### Saurier und ihre Zeitgenossen

In der geologisch-paläontologischen Sammlung können die SchülerInnen die unterschiedlichen Sauriergruppen kennen lernen: Flugsaurier, Dinosaurier, Fische und Plesiosaurier. Es gibt Skelettfunde, aber auch fossile Eier, Exkrememente und Fußspuren von Sauriern zu bestaunen und einen echten versteinerten Saurierknochen zum Angreifen. Mithilfe zahlreicher anderer Fossilien kann das Leben auf der Erde zur Zeit der Saurier rekonstruiert werden.

### Affen-Bande

Wie viel Affe steckt in uns, und wie leben unsere Verwandten, Gorilla, Schimpanse und Co?

### Mammut und Mammutjäger

Welchen Tieren der Eiszeit ist der Mensch begegnet? Wie lebten die Jäger und Sammler der Altsteinzeit? In der Ausstellung sind echte Skelette von Höhlenlöwe, Höhlenbär und Riesenhirsch zu sehen; eine Hütte aus Mammutknochen wurde nachgebaut; und ein lebensgroßes Mammut mit Baby kann bestaunt werden.

### Steinzeit

Unsere Reise beginnt in der Zeit der Jäger und Sammler der Altsteinzeit. Die SchülerInnen sehen den Ort, wo die Venus von Willendorf gefunden wurde, so wie er vor 30 000 Jahren ausgesehen hat. Weiter geht es in die Jungsteinzeit, in das erste Bauerndorf Österreichs. Unsere Reise endet in der Kupferzeit, in der auch Ötzi gelebt hat. Animationen und bunte Illustrationen zeigen dir, wie die Menschen damals gelebt haben.

#### Öffnungszeiten NHM

Donnerstag bis Montag 9:00 bis 18:30, Mittwoch bis 21:00, Dienstag geschlossen

#### Dauer

50 Minuten

#### Teilnehmerzahl

max. 29 SchülerInnen

#### Kosten

Eintritt bis 19 Jahre frei, 2 Begleitpersonen pro 17 SchülerInnen frei  
 Führung € 4,00 pro SchülerIn, 2 Begleitpersonen frei  
 € 60,00 Pauschale bei Gruppen mit weniger als 15 SchülerInnen

#### Anmeldung

drei Wochen im Voraus empfohlen

Tel. 01/52177/335 (Montag 14 bis 17 Uhr, Mittwoch bis Freitag 9 bis 12 Uhr)

<http://www.nhm-wien.ac.at/fuehrungen/anmeldung>